

Robin Wood

Robin Wood ist eine Gemeinschaft, welche sich mit Klima- und Umweltschutz befasst. Nachhaltige Weihnachtsbäume spielen hierbei eine große Rolle.

Aus diesem Grund veröffentlicht Robin Wood jährlich eine Liste mit regionalen Anbietern von ökozertifizierten Weihnachtsbäumen für jedes Bundesland. Somit können auch Sie, werte Leser, in den Genuss eines nachhaltigen Weihnachtsbaumes kommen. Eine Auflistung aller Anbieter finden Sie unter: <https://www.robinwood.de/schwerpunkte/ökologische-weihnachtsbaeume>.

Alternativen zum traditionellen Baum

Wer bereit ist auf die traditionelle Tanne zu verzichten oder aus Platzmangel eine Alternative sucht, kann auch anders festliche Stimmung aufkommen lassen – und das alle Jahre wieder. Von Christbäumen aus Strohhäuten, über geschreinerte Varianten bis hin zur Tanne aus buntem Tape gibt es zahlreiche Anleitungen und Inspirationen zum Nachbasteln. So lässt sich ein festliches Ambiente durch moderne, platzsparende und nachhaltige Weihnachtsdeko, aus verschiedensten Materialien herstellen.

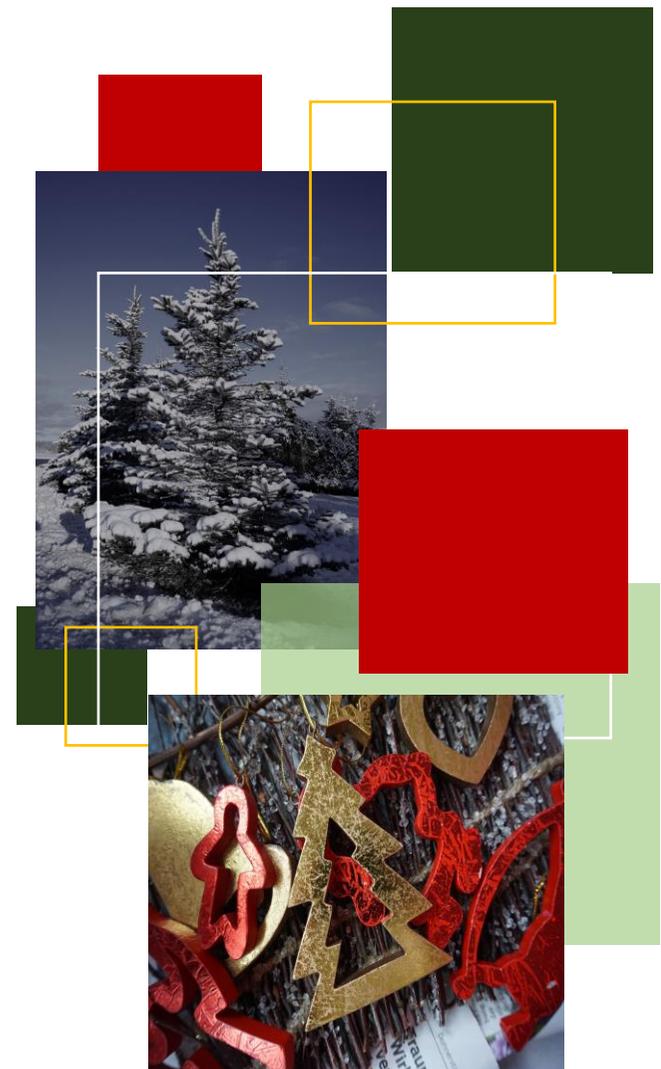
Die vermeintlich umweltschonenden Kunststoffbäume stellen keine nachhaltige Lösung dar. Die meisten Bäume werden in Asien produziert und haben einen langen, CO₂-reichen Transportweg bis ins heimische Wohnzimmer.

Impressum:

Dieses Faltblatt ist in einer Projektarbeit von Studierenden der HfWU Geislingen in Kooperation mit Sonja Pfau, Umweltbeauftragte der Stadt Geislingen, entstanden.

Es befasst sich mit dem Thema `Nachhaltige Weihnachtsbäume` und hat die Absicht zu informieren.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest 😊



Nachhaltige Weihnachtsbäume



Öko Tanne statt Ego Tanne

Wie jedes Jahr ist die Vorfreude auf Weihnachten etwas ganz Besonderes. Wir treffen uns mit Freunden und Familie oder nutzen die Sonntage im Advent zum Basteln und Dekorieren. Nutzen wir deshalb gerade jetzt die Vorweihnachtszeit, um auch achtsamer mit uns selbst und gegenüber anderen zu sein.

Ein kleines Stück Achtsamkeit und Nachhaltigkeit können wir in der Weihnachtszeit durch den bewussten Einkauf von Geschenken, Weihnachtsbäumen und Dekorationen erreichen. Speziell bei der Beschaffung des Weihnachtsbaums gibt es inzwischen viele Möglichkeiten regionale Produkte aus ökologisch ausgerichtetem Anbau auszuwählen und somit das Weihnachtsfest ein wenig nachhaltiger zu gestalten.

Was ist das Problem?

In Deutschland werden pro Jahr rund 28 Millionen Weihnachtsbäume verkauft. Der Großteil davon stammt aus konventionellem Anbau, oftmals aus speziell angelegten Christbaumkulturen.

Zur Schädlingsbekämpfung werden hierbei verschiedene Pflanzenschutzmittel eingesetzt.

Im Jahr 2017 testete der BUND 17 Weihnachtsbäume auf schädliche Stoffe. In 13 der 17 getesteten Bäume wurden Pestizidrückstände gefunden.

Darunter befand sich das bereits verbotene "Parathion-Ethyl", das aktuell schädlichste Pestizid der EU "Lambda-Cyhalotrin", sowie das umstrittene Pflanzenschutzmittel "Glyphosat".

Der Einsatz von Pestiziden ist in erster Linie ein großes Umweltproblem. Sie haben negative Auswirkungen auf Insekten, sowie auf Vögel, Säugetiere, das Ökosystem und auf den Menschen.

„Mit Achtsamkeit und Liebe ausgesucht, kann ein einfaches Geschenk sehr viel Freude machen.“

Monika Minder

Wie gestalte ich mein Weihnachten nachhaltiger?

Nachhaltiger Christbaumschmuck

Statt Lametta und beschichteten Weihnachtskugeln: Obst, Holzschmuck, Nüsse, Plätzchen, Tannenzapfen, Stoffbänder, usw.

Geschenke nachhaltig verpacken

Statt des üblichen Geschenkpapiers: historische Zeitungspapiere, seidene Tücher, Geschenkhüllen aus Backpapier und diese fantasievoll bemalen.

Konsumbewusst schenken

Statt Konsumterror: etwas selbst basteln, zu einem Ausflug oder Essen einladen, ökologische und faire Produkte (z.B. hochwertige Küchenhelfer aus Eschenholz, ein aromatisches Gewürz) oder eine Patenschaft.

Siegel zur Orientierung beim Weihnachtsbaumkauf

